

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Er. VIII/12/17

Erschienen, am 10. Juni 54

Signatur
ZS 1
3 A 3 I b

Die Wanderungen über die Grenzen der Länder des Bundesgebietes
im 4. Vierteljahr 1953

(3793) V

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet

I n h a l t

	Seite
A. Vorbemerkung	3-6
B. Tabellenteil	
1. Die Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes nach Herkunfts- und Zielgebieten	7
2. Die Wanderungen über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes in den Ländern nach Herkunfts- und Zielgebieten	8
3. Die Wanderungen über die Ländergrenzen des Bundesgebietes nach Herkunfts- und Zielgebieten	9-11
a) Zuzüge	9
b) Fortzüge	10
c) Zu- bzw. Abwanderungsüberschuß	11
4. Die Wanderungen über die Ländergrenzen des Bundesgebietes nach Ländern, Verwaltungsbezirken sowie nach Stadt- und Landkreisen	12-13
5. Die über die Ländergrenzen des Bundesgebietes Zu- und Fortgezogenen in der beruflichen Gliederung	14-19
a) Gesamtbevölkerung: Zuzüge/Fortzüge	14-15
b) Vertriebene: Zuzüge/Fortzüge	16-17
c) Zugewanderte: Zuzüge/Fortzüge	18-19
C. Anhang	
Die Wanderungen über die Grenzen West-Berlins im 4. Vierteljahr 1953	20-22
1. Die Wanderungen über die Grenzen West-Berlins nach Herkunfts- und Zielgebieten	20
2. Der Wanderungsaustausch West-Berlins mit dem Ausland	21
3. Die über die Grenzen West-Berlins Zu- und Fortgezogenen in der beruflichen Gliederung	22

Die Wanderungen über die Grenzen der Länder des Bundesgebietes
im 4. Vierteljahr 1953

Der Umfang der Wanderungen über die Bundesgebietsgrenzen betrug im 4. Vierteljahr 1953 143 000 Personen und hat sich somit gegenüber dem Außenwanderungsvolumen im 3. Quartal mit 144 000 Personen kaum verändert. Etwa gleich geblieben ist auch die Verteilung der Wanderungsfälle auf Zu- und Fortzüge. In jedem der beiden Vierteljahre wurden rund 120 000 Zuzüge über die Grenzen des Bundesgebietes ermittelt, während die Zahl der Fortzüge im Berichtsvierteljahr mit 42 500 lediglich um rund 1 300 geringer war. Dieses Bild weicht jedoch erheblich von den Ergebnissen ab, die für das 4. Quartal 1952 festgestellt worden sind. Damals betrug die Zahl der Zuzüge lediglich rund 85 000 und die der Fortzüge 55 000.

Entsprechend der Entwicklung der Zu- und Fortzüge hat sich ^{auch} der Wanderungssaldo des Bundesgebietes vom 3. auf das 4. Quartal 1953 wenig verändert. Er ist von etwa 76 000 Personen auf 77 800 oder 1,6 aT der Bevölkerung geringfügig angestiegen. Die Bundesländer verzeichneten aus den Wanderungen über die Bundesgebietsgrenzen durchweg einen positiven Wanderungssaldo.

Unter den einzelnen Herkunftsgebieten der Zugezogenen stehen Berlin und die sowjetische Besatzungszone ihrer Bedeutung nach weiterhin an der Spitze. Die Zahl der Zuzüge ist allerdings erneut etwas zurückgegangen, und zwar von rund 88 700 auf 83 300. Das bedeutet aber, daß täglich immer noch mehr als 900 Menschen aus diesen beiden Gebieten nach Westdeutschland gekommen sind. Im 4. Quartal des Vorjahres waren es demgegenüber täglich nicht ganz 600.

Die Zahl der Fortzüge nach Berlin und der sojetischen Besatzungszone hat sich etwas erhöht und betrug 9 400. Sie gingen zu etwa gleichen Hälften nach Berlin und nach der sowjetischen Besatzungszone. Der Wanderungssaldo gegenüber Berlin und der sowjetischen Besatzungszone ist infolgedessen in stärkerem Maße als die Zuzüge zurückgegangen. Er belief sich auf etwa 74 000 Personen und betrug damit 95 vH des gesamten Zuwanderungsüberschusses des Bundesgebietes.

Die Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes im 4. Vierteljahr 1953

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge nach Fortzüge aus		Zu- (+) bzw. Abwan-		
	dem Bundesgebiet		derungsüberschuß (-)		
	4. Vierteljahr 1953		3.Vj. 1953	4.Vj. 1952	
Berlin	24 731	4 548	+ 20 183	+ 33 171	+ 25 932
davon:					
Berlin-West	23 629	4 432	+ 19 197	+ 32 002	+ 25 233
Berlin-Ost	1 102	116	+ 986	+ 1 079	+ 779
Sowjetische Besatzungszone	58 560	4 828	+ 53 732	+ 47 111	+ 20 523
Saargebiet	2 157	1 393	+ 764	+ 467	+ 55
Deutsche Ostgebiete (Gebietsstand 31.12.1939) unter fremder Verwaltung	345	26	+ 319	+ 299	+ 350
Ausland	27 092	30 676	- 3 584	+ 4 685	- 2 283
davon:					
europäisches Ausland	21 902	11 839	+ 10 063	+ 8 746	+ 8 513
außereuropäisches Ausland ¹⁾	5 190	18 837	- 13 647	- 13 431	- 10 796
Heimkehrer aus Kriegsgefangenschaft	4 882	-	+ 4 882	+ 328	+ 275
Unbekannt ²⁾	2 544	1 030 ^{a)}	+ 1 514	- 235 ^{b)}	+ 18 127
Insgesamt	120 311	42 501	+ 77 810	+ 76 455	+ 63 029

1) Einschließlich "Unbekanntes Ausland". - 2) Einschließlich Sonderpolizeiinformationen und bisher nicht gemeldete Ausländer und Staatenlose. - a) Einschließlich 53 Personen, um die die Fortzüge innerhalb des Bundesgebietes die Zuzüge übersteigen. - b) Einschließlich Differenz der Zu- und Fortzüge innerhalb des Bundesgebietes.

Der Wanderungsaustausch mit dem Ausland ist gegenüber dem 3. Vierteljahr 1953 dem Volumen nach mit rund 58 000 Personen gleichgeblieben. Etwa dasselbe gilt auch für die Zahl der Zu- und Fortzüge sowie ihre Verteilung auf europäisches und außereuropäisches Ausland. Im Vergleich zum 4. Quartal 1952 ergibt sich jedoch eine Erhöhung der Zuzüge um mehr als 3 000 und der Fortzüge um etwa 4 500. Bei den Fortzügen nach dem außereuropäischen Ausland handelt es sich abermals zum größten Teil um Auswanderer. Es haben sich im 4. Vierteljahr 1953 nach Übersee etwa 18 800 Personen bei den Meldbehörden abgemeldet, darunter über 3 000 Ausländer und Staatenlose. Bei Gelegenheit der Grenzkontrolle sind dagegen im gleichen Berichtszeitraum etwas mehr als 14 000 Personen festgestellt worden, die für ein Jahr und länger nach Ländern außerhalb Europas ausreisten und somit als echte Auswanderer anzusprechen sind ¹⁾.

Die Auswanderung ist auch die alleinige Ursache für die negative Wanderungsbilanz des Bundesgebietes gegenüber dem Ausland. Das Defizit aus dem Wanderungsaustausch mit Übersee in Höhe von etwa 13 600 Personen wird durch den Zuwanderungsüberschuß gegenüber dem europäischen Ausland in Höhe von rund 10 100 Personen nur zu einem Teil wieder aufgewogen.

Erfreulicherweise erscheinen die H e i m k e h r e r aus Kriegsgefangenschaft seit längerem wieder mit einer größeren Zahl. Sie wird mit 4 882 angegeben, davon 4 826 Männer und 56 Frauen. Es dürfte sich fast ausschließlich um ehemalige Kriegsgefangene handeln, die sich bisher in sowjetischem Gewahrsam befunden haben. Abweichungen von den seinerzeit in der Öffentlichkeit genannten Heimkehrerzahlen ergeben sich daraus, daß sich ein Teil der ehemaligen Kriegsgefangenen nicht sofort angemeldet haben wird und infolgedessen erst zu Beginn dieses Jahres durch die Wanderungstatistik erfaßt worden sein dürfte.

Trifft man eine Unterscheidung nach P e r s o n e n k r e i s e n , so entfällt der größte Teil des Zuwanderungsüberschusses des Bundesgebietes mit fast 45 600 Personen auf die Zugewanderten ²⁾. Der Grund liegt in dem erheblichen Wanderungssaldo gegenüber Berlin und der sowjetischen Besatzungszone, unter dem die Zugewanderten etwa in dieser Stärke vertreten sind. Der Zuwanderungsüberschuß der Vertriebenen ³⁾ liegt niedriger und betrug im 4. Quartal 1953 etwa 29 400 Personen. Er geht gleichfalls vorwiegend auf den Zustrom aus Berlin und der sowjetischen Besatzungszone zurück. Die übrige Bevölkerung des Bundesgebietes hat durch die Wanderungsbewegung nur um rund 2 800 Menschen zugenommen.

U m z ü g e v o n e i n e m B u n d e s l a n d i n e i n a n d e r e s wurden im Berichtsvierteljahr rund 243 000 ermittelt. Von den Personen waren rund 86 000 oder 35,4 vH Vertriebene und etwa 30 000 oder 12,3 vH Zugewanderte. Der Anteil dieser beiden Personengruppen an der Bevölkerung des Bundesgebietes belief sich demgegenüber Ende 1953 lediglich auf 17,1 bzw. 4,4 vH.

Die Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes haben in Schleswig-Holstein (-21 000), Niedersachsen (-26 300) und Bayern (-19 000), neuerdings aber auch Rheinland-Pfalz (-1 000) zu einem Wanderungsdefizit geführt. Aus den zuerst genannten drei Ländern sind vor allem zahlreiche Vertriebene nach anderen Teilen des Bundesgebietes abgewandert. Ihr Anteil am Wanderungsdefizit gegenüber den übrigen Ländern des Bundesgebietes beträgt bei Niedersachsen etwa die Hälfte, bei Schleswig-Holstein und Bayern sogar rund

1) Vgl. Stat. Bericht Arb.Nr. VIII/26/4: "Die Aus- und Einwanderung im 4. Vierteljahr 1953". - 2) Personen, die am 1.9.1939 in Berlin oder der sowjetischen Besatzungszone gewohnt haben, mit Ausnahme der Ausländer und Staatenlosen. - 3) Personen, die am 1.9.1939 in den unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten (Gebietsstand 31.12.1937), im Ausland oder im Saargebiet gewohnt haben, mit Ausnahme der Ausländer und Staatenlosen.

zwei Drittel. Sie sind vor allem von Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg aufgenommen worden. Die Ursache für das Wanderungsdefizit von Rheinland-Pfalz gegenüber den übrigen Ländern des Bundesgebietes ist in der erheblichen Zunahme der Abwanderung nach Nordrhein-Westfalen zu suchen.

Unter den Ländern, deren Bevölkerung sich im 4. Vierteljahr 1953 durch Zuwanderung aus dem Bundesgebiet erhöht hat, stehen Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg mit 41 000 bzw. 18 000 Personen, darunter zahlreiche Vertriebene, aber auch sehr viele Angehörige der übrigen Bevölkerung, an der Spitze. Es folgen Hamburg (4 800), Bremen (2 500) und Hessen (1 500).

Zu- bzw. Abwanderungsüberschuß der Länder des Bundesgebietes im 4. Vierteljahr 1953 im Vergleich zum 3. Vierteljahr 1953

Land	Zeitraum	In das nebenstehende Land sind mehr (+) bzw. weniger (-) Personen zu- als fortgezogenen					
		insgesamt		und zwar			
		Anzahl	at der Bevölk.	Vertriebene	Zugewanderte	Erwerbspersonen	
				Anzahl			in vH d.Sp.1
		1	2	3	4	5	6
Schleswig-Holstein	3.Vj.1953	- 25 793	- 10,8	- 19 407	- 643	- 10 382	40,3
	4.Vj.1953	- 19 097	- 8,1	- 13 308	- 760	- 7 323	38,3
Hamburg	3.Vj.1953	+ 9 239	+ 5,4	+ 2 895	+ 3 675	+ 4 369	47,3
	4.Vj.1953	+ 8 749	+ 5,1	+ 2 827	+ 2 295	+ 4 665	53,3
Niedersachsen	3.Vj.1953	- 21 079	- 3,2	- 11 642	+ 1 603	- 9 770	46,3
	4.Vj.1953	- 20 065	- 3,0	- 10 275	+ 1 272	- 7 773	38,7
Bremen	3.Vj.1953	+ 3 356	+ 5,6	+ 1 270	+ 728	+ 1 432	42,7
	4.Vj.1953	+ 2 889	+ 4,8	+ 1 180	+ 556	+ 1 429	49,5
Nordrhein-Westfalen	3.Vj.1953	+ 77 764	+ 5,5	+ 39 492	+ 21 439	+ 39 984	51,4
	4.Vj.1953	+ 75 110	+ 5,3	+ 34 520	+ 24 103	+ 39 643	50,8
Hessen	3.Vj.1953	+ 7 881	+ 1,9	+ 2 947	+ 5 600	+ 4 738	50,1
	4.Vj.1953	+ 6 287	+ 1,4	+ 2 780	+ 3 532	+ 3 640	57,9
Rheinland-Pfalz	3.Vj.1953	+ 8 155	+ 2,5	+ 3 021	+ 4 033	+ 4 004	40,1
	4.Vj.1953	+ 3 042	+ 0,9	+ 2 346	+ 2 220	+ 1 359	45,0
Baden-Württemberg	3.Vj.1953	+ 34 962	+ 5,2	+ 17 197	+ 13 594	+ 17 325	49,5
	4.Vj.1953	+ 35 089	+ 5,3	+ 19 659	+ 11 121	+ 15 802	43,8
Bayern	3.Vj.1953	- 18 030	- 2,0	- 11 016	+ 1 089	- 11 336	52,9
	4.Vj.1953	- 15 194	- 1,7	- 10 352	+ 1 270	- 7 980	52,5
Bundesgebiet	3.Vj.1953	+ 76 455	+ 1,6	+ 24 757	+ 51 168	+ 40 364	52,8
	4.Vj.1953	+ 77 810	+ 1,6	+ 29 377	+ 45 590	+ 43 472	55,9

Der gesamte Wanderungssaldo der Bundesländer, wie er sich sowohl aus den Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes als auch aus den Wanderungen innerhalb desselben ergibt, ist aus vorstehender Übersicht zu ersehen. Nicht nur absolut, sondern auch im Verhältnis zur Bevölkerung, war er mit jeweils 5,3 at in Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg vor Hamburg (5,1 at) und Bremen (4,8 at) am größten. In Hessen betrug er jedoch lediglich 1,4 und in Rheinland-Pfalz sogar nur 0,9 at. Die Wanderungsdefizite von Schleswig-Holstein (8,1 at), Niedersachsen (3,0 at) und Bayern (1,7 at) haben im Vergleich zum vorhergehenden Vierteljahr leicht abgenommen. Soweit einzelne

Länder gegenüber dem übrigen Bundesgebiet ein Wanderungsdefizit aufzuweisen hatten, wurde dieses durch die Wanderungen über die Bundesgebietsgrenzen etwas gemildert, oder es ergab sich, wie am Beispiel von Rheinland-Pfalz zu beobachten ist, aus der Gesamtwanderung sogar eine Bevölkerungszunahme.

In den Stadtkreisen ergibt sich aus der Wanderung über die Ländergrenzen des Bundesgebietes ein Zuwanderungsüberschuß von rund 72 000 (= 3,9 aT), in den Landkreisen jedoch lediglich ein Überschuß von nicht ganz 6 000 (= 0,2 aT) Personen. In ersteren hat mit 31 300 Personen (= 43 vH) vor allem die Zahl der Vertriebenen sehr stark zugenommen. Weitere 24 000 Personen (= 33 vH) des Zuwanderungsüberschusses der Stadtkreise entfallen auf Zugewanderte. Im Vergleich hierzu sind in den Landkreisen im Berichtsvierteljahr per Saldo neben nahezu 2 000 Vertriebenen fast 14 000 Personen der übrigen Bevölkerung über die Ländergrenzen weggezogen. Durch den Zustrom von Zugewanderten wurde diese Abwanderung allerdings mehr als wettgemacht.

Die Wanderungen über die Ländergrenzen des Bundesgebietes im 4. Vierteljahr 1953

(1 000 Personen)

Zu- bzw. Fortzüge	Insgesamt		darunter				dagegen 3. Vierteljahr 1953	
	Anzahl	aT der Bevölk. 1)	Vertriebene		Zugewanderte		Anzahl	aT der Bevölk. 1)
Zuzüge	363,3	7,4	122,6	33,8	82,8	22,8	360,0	7,3
davon in								
Stadtkreisen	180,9	9,8	56,8	31,4	41,4	22,9	180,9	9,9
Landkreisen	182,4	5,9	65,8	36,1	41,4	22,7	179,1	5,8
Fortzüge	285,4	5,8	93,3	32,7	37,2	13,0	283,5	5,8
davon aus								
Stadtkreisen	108,8	5,9	25,5	23,5	17,5	16,1	108,0	5,9
Landkreisen	176,7	5,7	67,7	38,3	19,7	11,1	175,5	5,7
Zu- (+) bzw. Abwan- derungsüberschuß (-)	+ 77,8	+ 1,6	+ 29,4	37,8	+ 45,6	58,6	+ 76,5	+ 1,6
davon								
Stadtkreise	+ 72,1	+ 3,9	+ 31,3	43,8	+ 23,9	33,2	+ 72,9	+ 4,0
Landkreise	+ 5,7	+ 0,2	- 1,9	.	+ 21,7	.	+ 3,6	+ 0,1

1) Im 3. Vierteljahr 1953 Wohnbevölkerung am 30.6.1953, im 4. Vierteljahr am 31.12.1953.

1. Die Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes nach Herkunft- und Zielgebieten

im 4. Vierteljahr 1953

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge in das Bundesgebiet				Fortzüge aus dem Bundesgebiet				Zu-(+) bzw. Abwan- dungsüber- schuß (-)
	ins- gesamt	darunter			ins- gesamt	darunter			
		männlich	Ver- triebene	Zugewan- derte		männlich	Ver- triebene	Zugewan- derte	
Berlin	24 731	13 050	5 880	16 984	4 548	2 533	688	2 650	+ 20 183
davon:									
West-Berlin	23 629	12 494	5 681	16 149	4 432	2 472	670	2 590	+ 19 197
Ost-Berlin	1 102	556	199	835	116	61	18	60	+ 986
Sowjetische Besatzungszone	58 560	26 332	20 400	33 749	4 828	2 447	844	2 529	+ 53 732
Saargebiet	2 157	1 161	842	108	1 393	684	352	57	+ 764
Deutsche Ostgebiete (Geb.-Std. 31.12.1937) unter fremder Verwaltung	345	163	303	12	26	12	22	1	+ 319
Deutsche Gebiete außerhalb der Bundesgrenzen zusammen	85 793	40 706	27 425	50 853	10 795	5 676	1 906	5 237	+ 74 998
Belgien	495	265	77	27	425	183	34	20	+ 69
Dänemark und Island	356	196	24	19	300	109	17	9	+ 56
Frankreich	2 717	1 697	627	290	1 241	618	109	55	+ 1 476
Großbritannien und Nordirland	1 718	576	234	168	1 519	418	213	123	+ 199
Italien	814	467	69	31	764	459	33	25	+ 50
Luxemburg	485	238	54	39	530	193	39	16	+ 45
Niederlande	950	572	97	23	772	394	50	34	+ 176
Österreich	5 132	2 511	1 533	159	1 592	780	255	54	+ 3 540
Polen	166	96	119	-	12	8	5	-	+ 154
Schweden	790	356	188	100	717	240	118	60	+ 73
Schweiz	3 971	1 990	665	319	3 142	1 061	420	246	+ 829
Tschechoslowakei	385	220	255	5	10	6	3	-	+ 375
UdSSR (einschl. asiat. Teil)	179	104	23	5	6	3	-	-	+ 173
Übriges europäisches Ausland	3 744	2 051	2 223	77	808	457	96	61	+ 2 936
Europäisches Ausland zusammen	21 902	11 339	6 248	1 262	11 839	4 940	1 392	703	+ 10 063
darunter:									
Ausländer und Staatenlose	8 133	4 696	.	.	4 158	2 322	.	.	+ 3 975
Argentinien	218	116	32	13	211	115	46	8	+ 7
Brasilien	238	117	39	24	645	341	102	53	- 407
Kanada	388	252	87	24	5 130	2 334	1 571	534	- 4 712
USA	2 850	1 092	187	54	8 635	3 261	1 267	611	- 5 785
Übriges Amerika	262	141	35	18	583	302	128	45	- 321
Afrikanische Union	125	78	21	15	702	397	132	86	- 577
Übriges Afrika	299	204	44	19	274	150	47	31	+ 25
Asien	676	454	73	32	462	283	64	54	+ 214
Australien	116	74	16	12	2 203	1 291	440	204	- 2 087
Übriges außereurop. Ausland einschl. "Unbekanntes Ausland"	18	11	7	-	22	13	2	6	- 4
Außereuropäisches Ausland zusammen	5 190	2 539	541	211	18 837	8 487	3 799	1 632	- 13 647
darunter:									
Ausländer und Staatenlose	3 120	1 427	.	.	3 031	1 371	.	.	+ 119
Ausland zusammen	27 092	13 878	6 789	1 473	30 676	13 436	5 191	2 335	- 3 584
darunter:									
Ausländer und Staatenlose	11 253	6 123	.	.	7 159	3 693	.	.	+ 4 094
Heimkehrer aus Kriegsgefangenschaft	4 882	4 826	2 031	703	-	-	-	-	+ 4 882
Unbekannt ¹⁾	2 544	1 718	349	200	1 030 ^{a)}	716	120 ^{a)}	67 ^{a)}	+ 1 514 ^{b)}
Insgesamt	120 311	61 128	36 594	53 229	42 501	19 828	7 217	7 639	+ 77 810

1) Einschließlich nicht gemeldete Ausländer und Staatenlose. - a) Einschl. Personen, um die die Fortzüge innerhalb des Bundesgebietes die Zuzüge übersteigen (insgesamt 53). - b) Einschließlich Differenz der Zu- und Fortzüge innerhalb des Bundesgebietes.

2. Die Wanderungen über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes in den Ländern nach Herkunfts-
und Zielgebieten im 4. Vierteljahr 1953

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Bundesländer									
	SchH	Hmb	Nds	Bm	NrhW	Hess	RhPf	Bav	Bay	zusammen
<u>Zuzüge aus nebenstehenden Gebieten</u>										
Belgien	14	21	16	5	256	48	49	53	33	495
Dänemark und Island	107	58	18	17	52	33	15	30	26	356
Frankreich	66	78	193	25	752	249	360	658	316	2 717
Großbritannien und Nordirland	105	145	279	30	460	155	58	277	209	1 718
Italien	14	49	71	8	152	81	43	206	160	674
Luxemburg	8	6	24	1	93	29	263	19	22	485
Niederlande	9	48	52	14	545	71	54	89	68	950
Österreich	45	114	186	33	1 444	379	268	1 140	1 523	5 132
Polen	1	1	11	-	17	11	6	170	9	166
Schweden	190	103	116	24	131	58	13	60	95	790
Schweiz	91	109	273	23	513	298	139	1 744	761	3 971
Tschechoslowakei	1	8	2	-	60	25	10	192	87	365
Übriges europäisches Ausland (einschl. UdSSR)	44	164	197	20	552	341	194	1 714	697	3 923
Europäisches Ausland zusammen	695	904	1 438	200	5 037	1 778	1 512	6 292	4 046	21 902
Argentinien	7	28	20	9	50	22	2	41	39	218
Brasilien	17	23	16	3	55	29	11	37	47	238
Kanada	8	17	45	13	91	47	18	85	64	388
USA	68	93	161	59	238	570	294	716	651	2 850
Übriges Amerika	15	43	24	6	39	43	16	34	42	262
Südafrikanische Union	5	15	24	1	33	13	4	10	20	125
Übriges Afrika	8	25	26	9	103	14	10	66	38	299
Asien	14	81	39	7	138	109	17	102	169	676
Australien	5	16	17	10	24	7	6	17	14	116
Übriges außereuropäisches Ausland ¹⁾	-	4	6	-	2	5	-	1	-	18
Außereuropäisches Ausland zusammen	147	345	378	117	773	859	318	1 109	1 084	5 190
Ausland insgesamt	842	1 249	1 816	317	5 810	2 637	1 890	7 401	5 130	27 092
<u>Fortzüge nach nebenstehenden Gebieten</u>										
Belgien	30	15	16	5	231	30	18	34	47	426
Dänemark und Island	174	36	12	12	26	8	2	17	13	300
Frankreich	20	29	57	19	189	125	219	425	158	1 241
Großbritannien und Nordirland	82	104	334	21	432	121	48	211	166	1 519
Italien	13	30	56	13	175	96	18	211	152	764
Luxemburg	1	1	5	-	78	12	396	20	17	530
Niederlande	10	32	60	46	380	66	43	90	45	772
Österreich	24	40	40	13	212	110	72	346	735	1 592
Polen	-	-	2	-	2	3	-	2	3	12
Schweden	188	108	106	23	65	45	9	74	99	717
Schweiz	61	50	143	26	284	182	144	1 617	635	3 142
Tschechoslowakei	-	-	1	-	3	-	1	1	4	10
Übriges europäisches Ausland (einschl. UdSSR)	32	47	62	28	160	128	35	179	143	874
Europäisches Ausland zusammen	635	482	894	206	2 237	926	1 005	3 227	2 217	11 839
Argentinien	-	10	18	6	61	15	9	52	40	211
Brasilien	20	45	58	12	138	49	7	122	194	645
Kanada	232	197	1 011	176	836	535	208	1 096	809	5 100
USA	286	239	975	269	862	1 388	343	1 663	2 530	8 635
Übriges Amerika	24	76	72	22	83	61	17	80	148	583
Südafrikanische Union	60	77	85	19	224	57	19	68	93	702
Übriges Afrika	11	18	21	21	85	13	25	53	27	274
Asien	11	50	19	14	101	78	11	92	86	462
Australien	121	210	227	87	373	311	93	348	433	2 203
Übriges außereuropäisches Ausland ¹⁾	-	15	4	-	-	-	1	-	2	22
Außereurop. Ausland zusammen	765	937	2 490	626	2 763	2 507	733	3 574	4 422	18 837
Ausland insgesamt	1 400	1 429	3 384	832	5 020	3 433	1 738	6 801	6 639	30 576

1) Einschließlich "Unbekanntes Ausland".

3. Die Wanderungen über die Ländergrenzen des Bundesgebietes nach Herkunfts- und Zielgebieten im 4. Vierteljahr 1953

a) Zuzüge

Herkunftsgebiet	Zuzüge nach den Bundesländern									
	Schl	Hmb	Nds	Bm	NrhW	Hess	Rhpf	BadW	Bay	zusammen
Personen insgesamt										
Schleswig-Holstein	-	6 441	2 367	251	15 502	1 098	753	4 535	637	31 584
Hamburg	3 042	-	1 952	224	3 437	546	248	705	507	10 661
Niedersachsen	2 040	4 763	-	4 831	27 187	3 337	1 939	5 597	1 854	51 548
Bremen	113	297	2 185	-	683	211	111	278	150	4 028
Nordrhein-Westfalen	3 332	1 796	12 093	612	-	5 290	5 208	5 359	5 282	38 972
Hessen	435	523	1 926	171	7 415	-	3 791	3 797	3 600	21 648
Rheinland-Pfalz	349	301	1 094	90	8 191	3 524	-	3 796	1 994	19 339
Baden-Württemberg	831	570	1 763	164	5 273	3 277	3 091	-	8 491	23 465
Bayern	494	779	1 872	164	12 368	5 864	3 160	16 995	-	41 696
Berlin	715	2 432	1 970	178	11 227	2 021	1 577	2 648	1 903	24 731
Sowjetische Besatzungszone	1 632	1 636	6 111	723	22 777	3 988	2 644	14 616	4 433	58 560
Saargebiet	19	34	72	5	358	187	867	448	167	2 157
Deutsche Ostgebiete ¹⁾	8	4	32	3	61	4	5	176	52	345
Ausland	842	1 249	1 816	317	5 810	2 637	1 890	7 401	5 130	27 092
Kriegsgefangenschaft	265	223	715	56	1 165	425	172	983	878	4 882
Unbekannt ²⁾	185	300	183	184	110	98	285	1 022	177	2 544
Insgesamt	14 302	21 408	36 156	7 973	121 564	32 507	25 741	68 346	35 255	363 252
darunter: männlich	7 462	10 368	19 033	3 806	63 504	16 512	13 351	34 754	18 545	187 335
Vertriebene										
Schleswig-Holstein	-	1 751	980	95	10 424	495	364	3 488	234	17 831
Hamburg	596	-	433	35	982	95	39	146	71	2 397
Niedersachsen	798	1 468	-	1 573	11 634	1 277	795	3 325	720	21 590
Bremen	22	48	648	-	161	30	26	68	33	1 036
Nordrhein-Westfalen	1 290	390	3 932	127	-	1 137	798	1 198	1 257	10 167
Hessen	143	110	578	30	1 785	-	735	1 022	993	5 386
Rheinland-Pfalz	117	93	350	22	1 279	562	-	598	408	3 429
Baden-Württemberg	375	126	665	28	1 352	783	510	-	2 077	5 916
Bayern	194	235	811	61	5 349	2 172	1 051	8 445	-	18 288
Berlin	222	569	471	39	3 044	342	318	529	346	5 880
Sowjetische Besatzungszone	759	433	2 623	210	7 960	1 193	714	4 664	1 838	20 400
Saargebiet	5	2	37	2	189	27	462	64	54	842
Deutsche Ostgebiete ¹⁾	8	3	31	2	56	4	5	163	29	303
Ausland	186	128	545	37	1 269	497	431	2 692	1 004	6 789
Kriegsgefangenschaft	133	50	319	12	291	184	39	578	425	2 031
Unbekannt ²⁾	112	49	48	26	31	15	22	29	17	349
Insgesamt	4 960	5 425	12 477	2 299	45 808	8 813	6 309	27 007	9 536	122 634
darunter: männlich	2 462	2 431	5 167	1 022	22 558	4 273	3 163	12 990	4 764	59 930
Zugewanderte										
Schleswig-Holstein	-	681	302	35	1 144	145	108	361	86	2 862
Hamburg	307	-	306	29	1 329	123	40	121	90	2 345
Niedersachsen	250	580	-	310	3 158	591	344	722	245	6 200
Bremen	17	63	160	-	134	40	20	35	22	491
Nordrhein-Westfalen	294	411	1 637	74	-	929	588	791	532	5 256
Hessen	59	118	359	30	1 204	-	445	553	399	3 177
Rheinland-Pfalz	48	71	191	14	939	418	-	408	152	2 241
Baden-Württemberg	77	116	380	40	1 032	527	430	-	691	3 293
Bayern	51	137	327	21	1 171	585	304	1 096	-	3 692
Berlin	443	1 715	1 380	112	7 376	1 520	1 127	1 985	1 326	16 934
Sowjetische Besatzungszone	757	879	3 113	477	12 750	2 468	1 617	9 542	2 146	33 749
Saargebiet	-	3	6	-	17	19	30	21	12	108
Deutsche Ostgebiete ¹⁾	-	1	-	-	1	-	-	3	7	12
Ausland	85	92	156	13	367	147	98	269	246	1 473
Kriegsgefangenschaft	35	54	188	9	173	55	17	67	105	703
Unbekannt ²⁾	-	70	44	24	6	4	24	13	15	200
Insgesamt	2 433	4 991	8 549	1 188	30 801	7 571	5 192	15 967	5 074	62 786
darunter: männlich	1 215	2 456	4 403	560	16 865	3 922	2 799	8 256	2 561	43 457

1) Deutsche Ostgebiete (Gebietsstand 31.12.1937) unter fremder Verwaltung. - 2) Einschl. bisher nicht gemeldete Ausländer und Staatenlose.

b) Fortzüge

Zielgebiet	Fortzüge aus den Bundesländern									
	SchH	Hnb	Nds	Bm	NrhW	Hess	RhPf	Bav	Bay	zusammen
<u>Personen insgesamt</u>										
Schleswig-Holstein		3 042	2 040	113	3 332	435	349	831	494	10 636
Hamburg	6 401	-	4 760	296	1 783	516	284	565	764	15 369
Niedersachsen	2 383	1 957	-	2 188	12 117	1 935	1 100	1 777	1 891	25 348
Bremen	251	224	4 829	-	612	170	90	164	164	6 504
Nordrhein-Westfalen	15 502	3 437	27 187	683	-	7 415	8 191	5 273	12 363	80 066
Hessen	1 098	546	3 335	211	5 291	-	3 524	3 276	5 865	23 146
Rheinland-Pfalz	752	248	1 939	111	5 209	3 791	-	3 091	3 161	18 302
Baden-Württemberg	4 535	705	5 597	278	5 359	3 652	3 796	-	16 995	41 117
Bayern	637	507	1 854	150	5 282	3 600	1 995	8 481	-	22 516
Berlin	253	251	770	65	1 141	529	312	661	556	4 543
Sowjetische Besatzungszone	171	182	473	83	1 159	417	637	966	740	4 828
Saargebiet	16	31	51	2	132	126	675	235	125	1 393
Deutsche Ostgebiete ¹⁾	-	-	2	-	1	-	2	6	15	26
Ausland	1 400	1 429	3 384	832	5 020	3 433	1 738	6 801	6 639	30 676
Unbekannt	-	90	-	72	16	1	6	120	672	977
Insgesamt	33 399	12 659	56 221	5 084	46 454	26 220	22 699	32 257	50 449	205 442
darunter: männlich	15 875	6 545	27 120	2 567	26 877	13 098	11 663	16 761	25 575	146 081
<u>Vertriebene</u>										
Schleswig-Holstein	-	594	790	22	1 290	143	117	375	194	3 533
Hamburg	1 748	-	1 472	48	386	111	91	124	207	4 187
Niedersachsen	991	431	-	647	3 946	583	352	666	820	8 436
Bremen	95	35	1 573	-	127	29	22	28	61	1 970
Nordrhein-Westfalen	10 424	962	11 628	161	-	1 795	1 279	1 352	5 348	32 959
Hessen	495	95	1 277	30	1 137	-	563	783	2 174	6 554
Rheinland-Pfalz	363	39	795	26	798	733	-	510	1 051	4 315
Baden-Württemberg	3 488	146	3 325	68	1 196	1 035	598	-	8 445	13 301
Bayern	234	70	720	33	1 297	980	408	2 077	-	5 819
Berlin	76	25	158	10	146	62	32	91	86	688
Sowjetische Besatzungszone	36	14	91	7	134	60	108	171	223	844
Saargebiet	5	6	23	-	30	25	189	46	28	352
Deutsche Ostgebiete ¹⁾	-	-	2	-	1	-	1	4	14	22
Ausland	311	153	890	67	800	487	201	1 103	1 179	5 191
Unbekannt	-	8	-	-	-	-	2	18	58	66
Insgesamt	18 268	2 598	22 752	1 119	11 288	6 033	3 963	7 348	19 886	93 257
darunter: männlich	8 520	1 224	10 505	527	6 549	2 948	2 139	3 728	9 604	45 744
<u>Zugewanderte</u>										
Schleswig-Holstein	-	306	250	17	294	70	48	77	51	1 113
Hamburg	683	-	582	63	403	119	66	120	134	2 170
Niedersachsen	305	305	-	162	1 641	359	192	386	330	3 660
Bremen	35	29	308	-	74	30	14	40	21	551
Nordrhein-Westfalen	1 144	1 328	3 158	134	-	1 204	939	1 032	1 170	10 108
Hessen	145	123	589	40	929	-	418	527	586	3 357
Rheinland-Pfalz	108	39	344	20	589	444	-	430	304	2 278
Baden-Württemberg	361	121	722	35	791	561	408	-	1 096	4 395
Bayern	86	89	245	22	532	399	152	691	-	2 216
Berlin	146	130	478	36	589	307	218	427	319	2 650
Sowjetische Besatzungszone	78	95	256	34	443	233	376	656	358	2 529
Saargebiet	1	-	3	-	9	12	18	7	7	57
Deutsche Ostgebiete ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Ausland	121	114	342	60	404	301	121	459	406	2 335
Unbekannt	-	16	-	1	-	-	2	15	21	55
Insgesamt	3 213	2 695	7 277	632	6 698	4 039	2 972	4 866	4 804	37 196
darunter: männlich	1 618	1 428	3 846	344	4 042	2 196	1 749	2 774	2 551	20 548

1) Deutsche Ostgebiete (Gebietsstand 31.12.1937) unter fremder Verwaltung.

c) Zu- bzw. Abwanderungsüberschuß¹⁾

Gebiet	Zu- (+) bzw. Abwanderungsüberschuß (-) der Bundesländer									
	SchH	Hmb	Ndsa	Bra	NrhH	Hess	RhPf	BaWi	Bay	zusammen
Personen insgesamt										
Schleswig-Holstein	-	+ 3 399	+ 327	+ 138	+ 12 170	+ 663	+ 404	+ 3 704	+ 143	+ 20 948
Hamburg	- 3 399	-	- 2 811	- 73	+ 1 641	+ 23	- 53	+ 135	- 272	- 4 609
Niedersachsen	- 327	+ 2 811	-	+ 2 646	+ 15 094	+ 1 411	+ 845	+ 3 829	- 10	+ 26 291
Bremen	- 138	+ 73	- 2 646	-	+ 71	+ 40	+ 21	+ 114	- 14	- 2 479
Nordrhein-Westfalen	- 12 170	- 1 641	- 15 094	- 71	-	- 2 125	- 2 983	+ 86	- 7 036	- 41 034
Hessen	- 663	- 23	- 1 411	- 40	+ 2 125	-	+ 267	+ 510	- 2 264	- 1 499
Rheinland-Pfalz	- 404	+ 53	- 845	- 21	+ 2 983	- 267	-	+ 705	- 1 166	+ 1 038
Baden-Württemberg	- 3 704	- 135	- 3 829	- 114	- 86	- 510	- 705	-	- 8 504	- 17 597
Bayern	- 143	+ 272	+ 10	+ 14	+ 7 086	+ 2 264	+ 1 166	+ 3 504	-	+ 19 181
Berlin	+ 462	+ 2 231	+ 1 201	+ 113	+ 10 086	+ 1 492	+ 1 265	+ 1 987	+ 1 347	+ 20 193
Sowjetische Besatzungszone	+ 1 461	+ 1 454	+ 5 638	+ 640	+ 21 618	+ 3 571	+ 2 007	+ 13 650	+ 3 693	+ 53 132
Saargebiet	+ 3	+ 3	+ 21	+ 3	+ 226	+ 61	+ 192	+ 213	+ 42	+ 764
Deutsche Ostgebiete ²⁾	+ 8	+ 4	+ 30	+ 3	+ 60	+ 4	+ 3	+ 170	+ 37	+ 319
Ausland	- 550	- 100	- 1 568	- 515	+ 790	- 796	+ 152	+ 600	- 1 509	- 3 084
Kriegsgefangenschaft	+ 265	+ 223	+ 715	+ 56	+ 1 165	+ 425	+ 172	+ 903	+ 876	+ 4 562
Unbekannt ³⁾	+ 210	+ 205	+ 190	+ 110	+ 81	+ 31	+ 209	+ 899	- 501	+ 1 514
Insgesamt	- 19 097	+ 8 749	- 20 055	+ 2 389	+ 75 110	+ 6 287	+ 3 042	+ 36 069	- 15 194	+ 77 810
darunter: männlich	- 8 413	+ 3 823	- 3 007	+ 1 239	+ 36 627	+ 3 414	+ 1 688	+ 17 993	- 7 030	+ 41 254
Vertriebene										
Schleswig-Holstein	-	+ 1 155	+ 182	+ 73	+ 9 134	+ 352	+ 247	+ 3 113	+ 40	+ 14 286
Hamburg	- 1 155	-	- 1 035	- 13	+ 592	- 15	- 54	+ 20	- 134	- 1 794
Niedersachsen	- 182	+ 1 035	-	+ 925	+ 7 702	+ 696	+ 445	+ 2 660	- 91	+ 13 193
Bremen	- 73	+ 13	- 925	-	+ 34	-	+ 4	+ 40	- 28	- 935
Nordrhein-Westfalen	- 9 134	- 592	- 7 702	- 34	-	- 648	- 481	- 156	- 4 052	- 22 799
Hessen	- 352	+ 15	- 699	-	+ 648	-	+ 173	+ 239	- 1 189	- 1 165
Rheinland-Pfalz	- 247	+ 54	- 445	- 4	+ 481	- 173	-	+ 68	- 643	- 939
Baden-Württemberg	- 3 113	- 20	- 2 660	- 40	+ 156	- 239	- 68	-	- 6 358	- 12 372
Bayern	- 40	+ 134	+ 31	+ 28	+ 4 052	+ 1 189	+ 643	+ 6 368	-	+ 12 465
Berlin	+ 144	+ 544	+ 313	+ 29	+ 2 898	+ 280	+ 286	+ 438	+ 260	+ 5 192
Sowjetische Besatzungszone	+ 723	+ 419	+ 2 538	+ 203	+ 7 826	+ 1 133	+ 605	+ 4 403	+ 1 615	+ 19 556
Saargebiet	-	+ 4	+ 14	+ 2	+ 159	+ 2	+ 273	+ 18	+ 26	+ 490
Deutsche Ostgebiete ²⁾	+ 8	+ 3	+ 29	+ 2	+ 57	+ 4	+ 4	+ 159	+ 15	+ 281
Ausland	- 125	- 25	- 345	- 30	+ 469	+ 10	+ 230	+ 1 589	- 175	+ 1 598
Kriegsgefangenschaft	+ 133	+ 50	+ 319	+ 12	+ 291	+ 184	+ 39	+ 578	+ 425	+ 2 031
Unbekannt ³⁾	+ 105	+ 46	+ 50	+ 27	+ 21	+ 2	+ 19	+ 12	- 53	+ 229
Insgesamt	- 13 308	+ 2 327	- 10 275	+ 1 160	+ 34 520	+ 2 780	+ 2 346	+ 19 659	- 10 352	+ 29 377
darunter: männlich	- 6 058	+ 1 207	- 4 338	+ 495	+ 16 109	+ 1 325	+ 1 024	+ 9 262	- 4 840	+ 14 186
Zugewanderte										
Schleswig-Holstein	-	+ 374	+ 52	+ 19	+ 850	+ 76	+ 61	+ 284	+ 35	+ 1 749
Hamburg	- 374	-	- 274	- 34	+ 918	+ 5	- 31	+ 5	- 47	+ 160
Niedersachsen	- 52	+ 274	-	+ 150	+ 1 521	+ 232	+ 153	+ 342	- 82	+ 2 538
Bremen	- 18	+ 34	- 150	-	+ 60	+ 10	+ 6	- 5	+ 1	- 62
Nordrhein-Westfalen	- 850	- 918	- 1 521	- 60	-	- 275	- 351	- 241	- 639	- 4 855
Hessen	- 76	- 5	- 232	- 10	+ 275	-	+ 27	+ 26	- 186	- 181
Rheinland-Pfalz	- 60	+ 31	- 153	- 6	+ 351	- 27	-	- 22	- 152	- 38
Baden-Württemberg	- 284	- 5	- 342	+ 5	+ 241	- 26	+ 22	-	- 405	- 704
Bayern	- 35	+ 47	+ 82	- 1	+ 639	+ 186	+ 152	+ 405	-	+ 1 475
Berlin	+ 297	+ 1 585	+ 902	+ 76	+ 5 787	+ 1 213	+ 909	+ 1 552	+ 1 007	+ 14 334
Sowjetische Besatzungszone	+ 679	+ 784	+ 2 957	+ 443	+ 12 307	+ 2 235	+ 1 241	+ 8 886	+ 4 783	+ 31 220
Saargebiet	- 1	+ 3	+ 3	-	+ 8	+ 7	+ 12	+ 14	+ 5	+ 51
Deutsche Ostgebiete ²⁾	-	+ 1	-	-	+ 1	-	-	+ 3	+ 5	+ 11
Ausland	- 36	- 22	- 186	- 55	- 37	- 154	- 23	- 109	- 160	- 862
Kriegsgefangenschaft	+ 35	+ 54	+ 188	+ 9	+ 173	+ 55	+ 17	+ 67	+ 105	+ 703
Unbekannt ³⁾	- 5	+ 59	+ 46	+ 21	+ 9	- 5	+ 26	- 12	- 6	+ 133
Insgesamt	- 780	+ 2 256	+ 1 272	+ 556	+ 24 103	+ 3 532	+ 2 220	+ 11 121	+ 1 270	+ 45 590
darunter: männlich	- 403	+ 1 028	+ 557	+ 216	+ 12 343	+ 1 726	+ 1 050	+ 5 482	+ 410	+ 22 909

1) Für die Wanderung innerhalb des Bundesgebietes berechnet unter ausschließlicher Zugrundelegung der Zuzüge in den einzelnen Bundesländern (Tab. 3a).

2) Deutsche Ostgebiete (Gebietsstand 31.12.1937) unter fremder Verwaltung. - 3) Einschl. bisher nicht gemeldete Ausländer und Staatenlose sowie Differenz der Zu- und Fortzüge innerhalb des Bundesgebietes.

4. Die Wanderungen über die Ländergrenzen des Bundesgebietes nach Ländern, Verwaltungsbezirken
sowie nach Stadt- und Landkreisen im 4. Vierteljahr 1953

Land Regierungs-/Verwaltungsbezirk Stadt-, Landkreise	Zuzüge				Fortzüge				Zu- (+) bzw. Ab- wanderungs- überschuß (-)	
	ins- gesamt	darunter			ins- gesamt	darunter			Anzahl	an d. Bevöl- kerung 1)
		männlich	Ver- triebene	Zuge- wanderte		männlich	Ver- triebene	Zuge- wanderte		
Schleswig-Holstein	14 302	7 462	4 960	2 433	33 399	15 975	19 268	3 213	- 19 097	- 8,1
davon:										
Stadtkreise	3 513	1 945	1 119	741	6 416	3 266	2 697	912	- 2 903	- 4,4
Landkreise	10 789	5 517	3 841	1 692	26 983	12 609	15 571	2 301	- 16 194	- 9,6
Hamburg	21 408	10 368	5 425	4 991	12 659	6 545	2 598	2 695	+ 8 749	+ 5,1
Niedersachsen										
RB Hannover	7 986	4 242	2 671	2 163	10 615	5 214	4 138	1 617	- 2 629	- 1,9
" Hildesheim	5 962	3 237	1 989	1 600	8 303	4 030	3 317	1 492	- 2 341	- 2,4
" Lüneburg	5 740	3 135	2 200	1 522	9 366	4 473	3 972	1 144	- 3 626	- 3,8
" Stade	3 623	1 811	1 440	558	7 325	3 385	3 410	607	- 3 702	- 6,1
" Osnabrück	3 210	1 494	1 045	546	4 965	2 359	1 733	443	- 1 755	- 2,6
" Aurich	1 265	659	369	184	2 712	1 215	1 046	230	- 1 447	- 3,9
VB Braunschweig	4 753	2 431	1 634	1 450	5 925	2 890	2 406	1 091	- 1 172	- 1,4
" Oldenburg	3 617	2 024	1 129	526	7 010	3 554	2 730	603	- 3 393	- 4,3
Land insgesamt	36 156	19 033	12 477	8 549	56 221	27 120	22 752	7 277	- 20 065	- 3,0
davon:										
Stadtkreise	11 997	6 409	3 444	3 342	13 381	6 963	3 866	2 521	- 1 384	- 0,8
Landkreise	24 159	12 624	9 033	5 207	42 840	20 157	18 886	4 756	- 18 681	- 3,8
Bremen	7 973	3 806	2 299	1 188	5 084	2 567	1 119	632	+ 2 869	+ 4,8
Nordrhein-Westfalen										
RB Düsseldorf	46 512	23 855	18 576	10 987	15 172	9 074	3 468	2 171	+ 31 340	+ 6,6
" Köln	17 375	8 934	4 923	5 214	6 377	3 284	1 212	1 016	+ 10 998	+ 6,0
" Aachen	5 383	3 254	1 684	1 431	2 131	1 324	477	299	+ 3 752	+ 4,5
" Münster	15 204	8 339	5 574	3 353	6 224	3 657	1 648	721	+ 8 980	+ 4,4
" Detmold	10 638	5 458	3 967	3 023	6 335	3 213	1 766	1 065	+ 4 309	+ 2,8
" Arnberg	25 952	13 664	10 804	6 793	10 215	6 325	2 717	1 426	+ 15 737	+ 4,8
Land insgesamt	121 564	63 504	45 806	30 801	46 454	26 877	11 288	6 696	+ 75 110	+ 5,3
davon:										
Stadtkreise	70 686	36 712	27 639	16 855	24 589	14 788	5 650	3 480	+ 46 297	+ 6,5
Landkreise	50 678	26 786	18 169	13 946	21 865	12 089	5 638	3 218	+ 28 813	+ 4,0
Hessen										
RB Darmstadt	8 919	4 501	2 344	2 032	6 587	3 302	1 501	914	+ 2 332	+ 1,7
" Kassel	6 916	3 771	1 967	1 553	7 844	3 973	2 099	1 198	- 928	- 0,7
" Wiesbaden	16 672	8 240	4 502	3 936	11 789	5 623	2 433	1 927	+ 4 883	+ 2,7
Land insgesamt	32 507	16 512	8 813	7 571	26 220	13 098	6 033	4 039	+ 6 267	+ 1,4
davon:										
Stadtkreise	17 008	8 529	4 150	4 200	11 032	5 665	2 018	2 005	+ 5 976	+ 4,2
Landkreise	15 499	7 983	4 663	3 371	15 188	7 433	4 015	2 034	+ 311	+ 0,1

noch: 4. Die Wanderungen über die Ländergrenzen des Bundesgebietes nach Ländern, Verwaltungsbezirken
sowie nach Stadt- und Landkreisen im 4. Vierteljahr 1953

Land Regierungs-/Verwaltungsbezirk Stadt-, Landkreise	Zuzüge				Fortzüge				Zu- (+) bzw. Ab- wanderungs- überschuß (-)	
	ins- gesamt	darunter			ins- gesamt	darunter			Anzahl	auf d. Bevöl- kerung 1)
		männlich	Ver- triebene	Zuge- wanderte		männlich	Ver- triebene	Zuge- wanderte		
Rheinland-Pfalz										
RB Koblenz	7 410	3 644	1 702	1 430	7 153	3 405	1 213	890	+ 257	+ 0,3
" Trier	2 960	1 421	749	509	3 254	1 498	519	262	- 294	- 0,6
" Montabaur	1 521	682	377	306	1 675	862	349	186	- 354	- 1,4
" Rheinhessen	3 050	1 999	937	857	3 052	1 646	500	462	+ 798	+ 1,9
" Pfalz	10 000	5 605	2 544	2 050	7 365	4 252	1 392	1 172	+ 2 635	+ 2,3
Land insgesamt	25 741	13 351	6 309	5 192	22 699	11 663	3 963	2 972	+ 3 042	+ 0,9
davon										
Stadtkreise	10 166	5 541	2 333	2 270	6 779	3 734	1 065	1 133	+ 3 387	+ 4,5
Landkreise	15 575	7 810	3 976	2 922	15 920	7 929	2 898	1 839	- 345	- 0,1
Baden-Württemberg										
RB Nordwürttemberg	26 386	13 358	11 032	6 101	11 679	6 147	2 980	1 832	+ 14 707	+ 5,6
" Nordbaden	13 471	6 914	4 300	2 709	7 748	3 096	1 587	1 066	+ 5 723	+ 3,7
" Südbaden	13 407	6 789	5 018	2 933	7 168	3 637	1 460	1 165	+ 6 239	+ 4,2
" Südwürttemberg- Hohenzollern	15 082	7 693	6 657	4 134	5 662	2 981	1 321	742	+ 9 420	+ 7,5
Land insgesamt	68 346	34 754	27 007	15 987	32 257	16 761	7 348	4 866	+ 36 069	+ 5,3
davon										
Stadtkreise	22 526	11 530	7 159	4 964	10 713	5 625	2 018	1 543	+ 11 813	+ 7,6
Landkreise	45 820	23 224	19 848	11 023	21 544	11 136	5 330	3 023	+ 24 276	+ 4,6
Bayern										
RB Oberbayern	11 339	5 986	2 408	1 801	13 426	6 876	4 508	1 605	- 2 087	- 0,8
" Niederbayern	3 221	1 945	1 170	256	5 807	2 981	3 246	280	- 2 566	- 2,5
" Oberpfalz	2 164	1 134	778	331	3 759	1 920	1 879	305	- 1 595	- 1,8
" Oberfranken	3 234	1 722	1 040	849	5 362	2 655	2 402	575	- 2 128	- 1,9
" Mittelfranken	4 771	2 646	1 189	960	6 770	3 563	2 358	619	- 1 999	- 1,5
" Unterfranken	4 143	2 508	1 335	1 144	6 747	3 371	2 326	578	- 1 604	- 1,5
" Schwaben	4 738	2 313	1 430	658	7 772	3 795	3 017	678	- 3 034	- 2,4
" St.u.Ldkr. Lindau	645	291	187	75	806	376	152	62	- 161	- 2,6
Land insgesamt	35 255	18 545	9 536	6 074	50 449	25 575	19 838	4 804	- 15 194	- 1,7
davon										
Stadtkreise	15 385	8 304	3 274	2 847	18 098	9 481	4 502	2 276	- 2 713	- 0,9
Landkreise	19 870	10 241	6 262	3 227	32 351	16 094	15 386	2 528	- 12 481	- 2,0
Bundesgebiet										
davon										
Stadtkreise	180 852	93 150	56 042	41 418	108 751	58 634	25 533	17 497	+ 72 111	+ 3,9
Landkreise	182 300	94 185	65 792	41 369	176 691	87 447	67 724	19 699	+ 5 689	+ 0,2

1) Auf 1000 der jeweiligen Wohnbevölkerung am 31.12.1953.

a) Personen insgesamt - Zuzüge

Bevölkerungsgruppe Berufsabteilung Berufsgruppe	Ge- schlecht	Zuzüge nach den Bundesländern									
		Schl	Hmb	Nds	Brm	NrhW	Hess	RhPF	Bav	Bay	zusammen
<u>Erwerbspersonen</u>	insgesamt	9 154	12 314	22 912	4 542	70 652	19 408	16 374	37 319	22 052	214 737
	männlich	5 700	7 223	14 133	2 745	47 142	12 101	10 349	23 594	13 795	136 782
davon											
Berufe des Pflanzenbaues	insgesamt	969	417	2 085	155	5 041	909	881	2 704	1 648	14 709
und der Tierwirtschaft	männlich	804	360	1 838	134	4 617	812	798	2 450	1 199	13 012
Industrielle und handwerk- liche Berufe	insgesamt	2 518	2 773	6 288	1 020	25 758	5 223	4 124	11 959	6 991	66 654
	männlich	2 228	2 257	5 427	896	23 023	4 443	3 590	9 998	5 826	57 680
darunter											
Bergmännische Berufe	insgesamt	172	35	443	9	5 460	147	173	122	258	6 819
Bauberufe	insgesamt	615	448	1 255	149	4 479	788	609	2 060	1 163	11 566
Metallzeug-/ -verarbeiter	insgesamt	606	230	1 570	315	6 411	1 304	1 139	3 248	1 558	16 981
Holzverarb. u. zugeh. Berufe	insgesamt	164	148	406	86	1 306	352	292	1 003	559	4 406
Textilherst./ -verarbeiter	insgesamt	290	355	667	113	2 354	534	451	1 705	1 003	7 572
Nahr./ -Genusmittelhersteller	insgesamt	341	382	1 090	191	2 895	562	793	1 977	1 210	9 841
Technische Berufe	insgesamt	285	560	809	164	2 614	1 014	728	1 532	1 035	8 741
	männlich	252	512	735	159	2 438	922	674	1 416	944	8 052
darunter											
Ingenieure u. Techniker	insgesamt	201	426	644	97	2 131	521	622	1 216	652	7 010
Handels- u. Verkehrsberufe	insgesamt	1 338	3 441	3 119	1 141	10 168	4 442	2 800	5 901	3 599	35 949
	männlich	994	2 519	2 275	893	7 095	2 986	2 013	4 039	2 371	25 175
darunter											
Kaufmännische Berufe	insgesamt	874	2 423	2 176	736	7 345	3 563	1 874	4 297	2 500	25 786
Verkehrsberufe	insgesamt	350	801	636	323	1 970	478	517	893	477	6 450
Berufe d. Haushalts-, Gesund- heits- u. Volkspflege	insgesamt	2 044	2 436	4 903	946	11 074	3 443	2 887	6 267	3 665	37 665
	männlich	135	216	357	51	756	276	251	575	374	2 934
darunter											
Hauswirtschaftliche Berufe	insgesamt	1 413	1 571	3 335	677	8 274	2 280	2 012	4 235	2 447	26 244
Gesundheitsdienst und Körperpflege	insgesamt	594	833	1 443	255	2 619	1 126	814	1 769	1 026	10 499
Berufe d. Verwaltungs- u. Rechtswesens	insgesamt	500	880	1 369	370	4 167	1 186	1 314	2 208	1 029	13 023
	männlich	311	461	877	213	2 547	300	889	1 131	574	7 813
darunter											
Verwaltungs- u. Büroberufe	insgesamt	381	668	889	276	3 158	796	821	1 902	765	9 676
Rechts- und Sicherheits- wahrer	insgesamt	108	172	363	82	829	335	150	215	197	2 461
Berufe des Geistes- und Kunstlebens	insgesamt	371	690	949	214	2 153	1 183	947	1 494	1 137	9 138
	männlich	182	345	517	127	1 160	660	547	844	669	5 051
darunter											
Erziehungs- und Lehr- berufe, Seelsorger	insgesamt	236	309	541	109	1 201	564	517	735	511	4 723
Berufstätige mit unbe- stimmten Beruf	insgesamt	1 229	1 117	3 390	532	9 687	2 008	2 633	5 254	2 942	28 858
	männlich	793	553	2 107	272	5 514	1 202	1 577	3 141	1 838	16 997
Selbständige Berufslose und Angehörige ohne Hauptberuf	insgesamt	5 148	9 094	13 244 ^{a)}	3 431	50 902	13 099	9 367	31 027	13 203	148 515 ^{a)}
	männlich	1 762	3 145	4 900	1 051	16 362	4 411	3 002	11 160	4 750	50 553
Bevölkerungsgruppen zusammen	insgesamt	14 302	21 408	36 156	7 073	121 564	32 507	25 741	68 346	35 255	363 252
	männlich	7 462	10 368	19 033	3 806	63 504	16 512	13 351	34 754	18 545	167 335

a) Einschl. 5 Personen "Ohne Angabe"

nach: 5. Die über die Ländergrenzen des Bundesgebietes Zu- und Fortgezogenen in der beruflichen Gliederung im 4. Vierteljahr 1953

a) Personen insgesamt - Fortzüge

Bevölkerungsgruppe Berufsabteilung Berufsgruppe	Geschlecht	Fortzüge aus den Bundesländern									
		Schl	Hob	Nds	Bm	Nrh	Hess	RhPf	Bav	Bay	zusammen
Erwerbspersonen	insgesamt	16 477	7 649	30 685	3 113	31 019	15 768	15 005	21 517	30 032	171 265
	männlich	10 290	4 730	18 864	1 864	20 924	9 681	8 968	12 965	19 089	107 395
davon											
Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft	insgesamt	1 005	350	1 923	138	2 016	925	752	1 340	1 363	9 812
	männlich	921	307	1 739	122	1 845	640	694	1 129	1 198	8 595
Industrielle und handwerk- liche Berufe	insgesamt	4 789	1 744	9 269	701	10 338	4 113	4 403	6 507	10 679	52 593
	männlich	4 175	1 480	8 060	614	9 330	3 554	3 808	5 494	9 207	45 802
darunter											
Bergmännische Berufe	insgesamt	479	53	1 350	29	1 327	447	450	415	1 452	6 010
Bauberufe	insgesamt	1 021	324	1 337	109	2 033	541	799	975	1 471	8 610
Metallerzeug./-verarbeiter	insgesamt	1 184	499	2 254	222	2 501	959	1 028	1 553	2 367	12 667
Holzverarb. u. zugehörige Berufe	insgesamt	275	129	584	43	685	260	291	491	811	3 569
Textilherst./-verarbeiter	insgesamt	511	211	982	61	977	512	346	832	1 379	5 811
Nahr./Genussmittelhersteller	insgesamt	633	237	1 404	136	1 421	636	809	1 254	1 747	3 417
Technische Berufe	insgesamt	516	304	1 135	144	1 320	835	618	1 074	1 193	7 219
	männlich	463	351	1 046	137	1 222	774	573	982	1 119	6 667
darunter											
Ingenieure u. Techniker	insgesamt	362	309	912	105	1 085	715	509	924	1 000	5 922
Handels- u. Verkehrsberufe	insgesamt	2 756	1 882	4 958	762	4 687	3 109	2 324	3 482	4 762	28 722
	männlich	2 001	1 476	3 572	602	3 441	2 145	1 598	2 326	3 083	20 246
darunter											
Kaufmännische Berufe	insgesamt	1 890	1 430	3 629	499	3 419	2 363	1 498	2 470	3 442	20 640
Verkehrsberufe	insgesamt	679	343	965	207	816	363	431	409	567	4 900
Berufe d. Haushalts-, Gesund- heits- u. Volkspflege	insgesamt	3 132	1 399	6 503	632	5 585	2 905	3 520	4 415	5 112	33 204
	männlich	192	143	409	32	436	302	201	374	478	2 567
darunter											
Hauswirtschaftliche Berufe	insgesamt	2 281	862	4 763	454	3 949	1 824	2 541	3 031	3 701	23 556
Gesundheitsdienst und Körperpflege	insgesamt	803	502	1 623	168	1 525	1 008	810	1 150	1 280	8 669
Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens	insgesamt	1 234	503	2 127	222	1 380	1 137	662	1 146	1 602	10 098
	männlich	847	301	1 391	98	840	728	459	512	942	6 018
darunter											
Verwaltungs- u. Büroberufe	insgesamt	853	455	1 568	191	1 046	769	441	913	1 262	7 520
Rechts- und Sicher- heitswahrer	insgesamt	342	88	304	24	248	171	145	136	220	1 770
Berufe des Geistes- und Kunstlebens	insgesamt	517	510	1 025	145	1 279	897	693	1 005	1 301	7 363
	männlich	249	267	520	81	735	532	351	583	745	4 063
darunter											
Erziehungs- und Lehr- berufe, Seelsorger	insgesamt	305	152	583	55	664	415	386	494	632	3 686
Berufstätige mit unbestimmtem Beruf	insgesamt	2 528	822	3 745	369	4 364	1 847	2 013	2 546	4 020	22 254
	männlich	1 442	405	2 127	198	3 075	1 006	1 204	1 563	2 417	13 437
Selbständige Berufslose und Angehörige ohne Hauptberuf	insgesamt	16 322	5 010	25 535	1 971	15 435	10 452	7 694	10 740	20 417	114 177
	männlich	5 585	1 815	8 256	683	5 953	3 417	2 695	3 796	6 466	38 686
Bevölkerungsgruppen zusammen	insgesamt	33 399	12 659	56 221	5 084	48 454	26 220	22 699	32 257	50 449	285 442
	männlich	15 875	6 545	27 120	2 567	26 877	13 098	11 563	16 761	25 575	146 081

b) Vertriebene - Zuzüge

Bevölkerungsgruppe Berufsabteilung Berufsgruppe	Ge- schlecht	Zuzüge nach den Bundesländern									
		SchH	Hmb	Nds	Bm	NrhM	Hess	RhPF	BaWü	Bay	zusammen
<u>Erwerbspersonen</u>	insgesamt	3 148	3 106	7 872	1 218	24 072	5 048	3 673	13 263	5 830	67 230
	männlich	1 931	1 696	4 680	706	15 944	3 178	2 343	8 505	3 638	42 701
davon											
Berufe des Pflanzenbaues	insgesamt	315	106	752	47	1 649	310	239	1 044	436	4 890
und der Tierwirtschaft	männlich	298	90	664	43	1 524	277	213	968	370	4 452
Industrielle und handwerk-	insgesamt	867	752	2 175	291	9 037	1 472	943	4 544	2 007	22 086
liche Berufe	männlich	753	585	1 840	248	8 065	1 222	736	3 742	1 627	18 878
darunter											
Bergmännische Berufe	insgesamt	62	11	175	1	1 672	34	44	44	61	2 124
Bauberufe	insgesamt	238	108	466	49	1 872	259	133	862	391	4 378
Metallzeug./-verarbeiter	insgesamt	194	226	529	86	2 247	347	261	1 198	416	5 504
Holzverarb. und zugehörige	insgesamt	62	43	140	29	540	113	78	427	148	1 579
Berufe											
Textilherst./-verarbeiter	insgesamt	107	118	277	44	961	231	126	778	337	2 979
Nahr./Genußmittelhersteller	insgesamt	113	91	337	47	882	237	161	571	294	2 000
	männlich	80	100	203	26	614	205	138	367	174	1 915
Technische Berufe											
	männlich	71	97	182	24	570	185	128	342	158	1 757
darunter											
Ingenieure und Techniker	insgesamt	44	66	150	13	451	160	108	261	137	1 390
Handels- und Verkehrsberufe	insgesamt	396	807	891	276	3 014	1 052	598	1 728	811	9 573
	männlich	292	555	622	209	2 047	685	450	1 182	534	6 576
darunter											
Kaufmännische Berufe	insgesamt	248	576	602	176	2 060	837	419	1 181	553	6 652
Verkehrsberufe	insgesamt	115	202	204	85	745	124	113	363	138	2 089
Berufe d. Haushalts-, Ge-	insgesamt	729	674	1 770	247	3 509	844	576	1 793	913	11 055
sundheits- u. Volkspflege	männlich	34	42	93	11	201	61	49	167	84	742
darunter											
Hauswirtschaftl. Berufe	insgesamt	517	436	1 239	171	2 681	511	406	1 205	640	7 607
Gesundheitsdienst	insgesamt	201	232	433	73	766	322	161	497	238	2 972
und Körperpflege											
Berufe des Verwaltungs-	insgesamt	156	244	462	123	1 405	340	285	738	245	3 998
und Rechtswesens	männlich	101	132	295	64	877	245	177	385	138	2 414
darunter											
Verwaltungs- u. Büroberufe	insgesamt	116	178	300	94	1 090	219	233	644	182	3 000
Rechts- und Sicher-	insgesamt	37	61	144	23	277	107	45	77	52	823
heitswahrer											
Berufe des Geistes- und	insgesamt	76	136	227	53	511	244	107	363	198	1 965
Kunstlebens	männlich	34	58	106	33	257	135	93	212	112	1 040
darunter											
Erziehungs- und Lehr-	insgesamt	55	84	149	36	340	132	127	192	116	1 240
berufe, Seelsorger											
Berufstätige mit	insgesamt	529	279	1 392	155	4 333	501	707	2 606	1 046	11 708
unbestimmtem Beruf	männlich	348	137	878	74	2 403	368	432	1 587	515	6 042
Selbständige Berufslose und	insgesamt	1 812	2 319	4 606 ^{a)}	1 091	21 736	3 765	2 636	13 744	3 706	55 404 ^{a)}
Angehörige ohne Hauptberuf	männlich	531	735	1 487	316	6 714	1 095	820	4 405	1 125	17 229
Bevölkerungsgruppen	insgesamt	4 960	5 425	12 477	2 299	45 808	8 813	6 309	27 067	9 536	122 634
zusammen	männlich	2 462	2 431	6 167	1 022	22 658	4 273	3 163	12 930	4 764	59 930

a) Einschl. 5 Personen "Ohne Angabe"

noch: 5. Die über die Ländergrenzen des Bundesgebietes Zu- und Fortgezogenen in der beruflichen Gliederung im 4. Vierteljahr 1953

b) Vertriebene - Fortzüge

Bevölkerungsgruppe Berufsabteilung Berufsgruppe	Ge- schlecht	Fortzüge aus den Bundesländern									
		SchH	Hmb	Nds	Bm	NrhW	Hess	RthPf	Bav	Bay	zusammen
<u>Erwerbspersonen</u>	insgesamt	6 102	1 635	11 458	748	8 029	3 624	2 593	4 906	10 373	51 467
	männlich	5 255	917	7 104	423	5 454	2 234	1 702	2 968	6 768	32 825
davon											
Berufe d. Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft	insgesamt	561	65	720	38	595	193	148	328	446	3 101
	männlich	524	56	660	34	561	168	139	287	402	2 839
Industrielle und hand- werkliche Berufe	insgesamt	2 561	350	3 752	176	2 748	1 044	857	1 612	3 948	17 048
	männlich	2 239	200	3 312	151	2 451	901	767	1 320	3 335	14 764
darunter											
Bergmännische Berufe	insgesamt	158	10	477	6	395	134	103	123	435	1 841
Bauberufe	insgesamt	655	65	727	29	637	150	192	279	44	2 778
Metallerzeug./-verarbeiter	insgesamt	640	101	940	65	624	246	203	356	652	3 827
Holzverarb. u. zugehörige Berufe	insgesamt	164	36	267	7	179	67	55	132	940	1 047
Textilherst./-verarbeiter	insgesamt	292	53	439	18	297	142	73	253	612	2 179
Nahrungs-/Genußmittelherst.	insgesamt	299	39	484	25	343	141	134	242	489	2 136
Technische Berufe	insgesamt	176	63	274	23	248	167	104	177	338	1 575
	männlich	161	60	245	22	228	154	101	157	316	1 446
darunter											
Ingenieure und Techniker	insgesamt	110	49	198	14	165	144	82	137	267	1 166
Handels- u. Verkehrsberufe	insgesamt	1 137	383	1 691	151	991	629	351	664	1 471	7 468
	männlich	831	297	1 173	121	732	442	260	440	974	5 270
darunter											
Kaufmännische Berufe	insgesamt	740	291	1 235	94	678	459	209	445	1 052	5 203
Verkehrsberufe	insgesamt	337	72	358	49	217	86	68	115	257	1 559
Berufe d. Haushalts- Ge- sundheits- u. Volkspflege	insgesamt	1 264	393	2 229	170	1 505	657	498	926	1 391	9 083
	männlich	74	24	123	2	81	59	31	70	135	599
darunter											
Hauswirtschaftliche Berufe	insgesamt	925	241	1 619	126	1 118	415	345	621	938	6 403
Gesundheitsdienst und Körperpflege	insgesamt	322	145	562	43	359	226	136	262	357	2 412
Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens	insgesamt	524	117	809	95	364	237	126	240	597	3 069
	männlich	362	67	514	25	239	136	83	122	331	1 879
darunter											
Verwaltungs- u. Büroberufe	insgesamt	382	90	626	42	262	191	85	169	498	2 365
Rechts- und Sicherheits- wahrer	insgesamt	129	21	155	9	96	42	28	41	91	602
Berufe des Geistes- und Kunstlebens	insgesamt	162	78	292	25	229	196	108	186	322	1 596
	männlich	66	40	146	11	138	107	62	91	177	837
darunter											
Erziehungs- u. Lehr- berufe, Seelsorger	insgesamt	112	32	192	15	146	104	60	108	171	940
Berufstätige mit unbe- stimmtem Beruf	insgesamt	1 717	181	1 691	110	1 343	495	401	772	1 860	8 575
	männlich	999	85	923	57	1 024	267	259	481	1 096	5 191
<u>Selbständige Berufslose und Angehörige ohne Hauptberuf</u>	insgesamt	10 166	963	11 294	371	3 259	2 409	1 370	2 443	9 515	41 790
	männlich	3 265	307	3 401	104	1 095	714	437	760	2 836	12 919
Bevölkerungsgruppen zusammen	insgesamt	13 268	2 598	22 752	1 119	11 288	6 033	3 963	7 348	19 888	93 257
	männlich	8 520	1 224	10 505	527	6 549	2 948	2 139	3 728	9 604	45 744

c) Zugewanderte - Zuzüge

Bevölkerungsgruppe Berufsabteilung Berufsgruppe	Ge- schlecht	Zuzüge nach den Bundesländern									
		SchH	Hmb	Ndsa	Bmn	Nrth	Hess	RhPf	BaW	Bay	zusammen
Erwerbspersonen	insgesamt	1 351	2 963	5 081	704	18 720	4 499	3 240	8 752	3 343	48 653
	männlich	849	1 772	3 138	425	13 041	2 894	2 226	5 793	2 120	32 258
davon											
Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft	insgesamt	141	122	567	25	1 848	221	200	879	191	4 194
	männlich	130	106	490	21	1 688	190	186	789	146	3 754
Industrielle und handwerk- liche Berufe	insgesamt	342	716	1 227	144	6 944	1 170	949	2 791	977	15 260
	männlich	291	574	1 023	118	6 168	978	825	2 296	766	13 039
darunter											
Bergmännische Berufe	insgesamt	9	8	48	2	962	9	25	24	12	1 099
Bauberufe	insgesamt	48	117	189	18	1 224	157	131	367	82	2 333
Metallerzeug./-verarbeiter	insgesamt	109	241	381	40	2 216	363	302	946	295	4 901
Holzverarb. u. zugehörige Berufe	insgesamt	8	25	58	11	325	67	60	190	68	812
Textilherst./-verarbeiter	insgesamt	50	96	150	16	650	137	107	390	187	1 785
Nehr./Genßmittelhersteller	insgesamt	55	78	198	28	656	142	133	360	124	1 774
Technische Berufe	insgesamt	52	169	212	27	967	310	182	433	264	2 516
	männlich	46	151	184	27	803	295	168	395	240	2 299
darunter											
Ingenieure u. Techniker	insgesamt	40	140	168	17	696	252	155	333	218	2 019
Handels- u. Verkehrsberufe	insgesamt	235	837	839	196	3 212	1 284	648	1 639	742	9 632
	männlich	170	574	595	147	2 184	844	468	1 133	491	6 606
darunter											
Kaufmännische Berufe	insgesamt	175	628	644	134	2 472	1 060	457	1 281	595	7 446
Verkehrsberufe	insgesamt	43	156	135	52	522	131	118	245	87	1 489
Berufe d. Haushalts-, Ge- sundheits- u. Volkspflege	insgesamt	226	461	831	102	1 965	552	332	977	385	5 831
	männlich	26	66	70	13	197	73	47	100	50	650
darunter											
hauswirtschaftl. Berufe	insgesamt	183	232	467	59	1 306	281	193	568	202	3 411
Gesundheitsdienst und Körperpflege	insgesamt	118	224	346	43	616	265	131	362	173	2 273
Berufe d. Verwaltungs- und Rechtswesens	insgesamt	102	231	364	62	1 238	309	223	633	233	3 395
	männlich	56	97	201	30	628	164	106	295	126	1 703
darunter											
Verwaltungs- u. Büroberufe	insgesamt	84	201	273	56	1 046	251	199	572	190	2 872
Rechts- und Sicherheits- wahrer	insgesamt	17	29	86	5	162	47	21	49	37	453
Berufe des Geistes- und Kunstlebens	insgesamt	95	160	287	53	516	273	172	350	209	2 115
	männlich	48	78	155	28	203	149	109	193	120	1 173
darunter											
Erziehungs- u. Lehr- berufe, Sozialsorger	insgesamt	56	68	153	32	250	112	66	164	67	968
Berufstätige mit unbe- stimmtem Beruf	insgesamt	158	267	754	95	2 130	387	534	1 050	342	5 710
	männlich	82	126	412	41	1 080	203	317	592	181	3 034
Selbständige Berufslose und Angehörige ohne Hauptberuf	insgesamt	1 082	2 023	3 469	484	12 061	3 072	1 952	7 235	2 731	34 133
	männlich	366	684	1 265	135	3 844	1 028	573	2 463	841	11 199
Bevölkerungsgruppen zusammen	insgesamt	2 433	4 991	8 549	1 188	30 801	7 571	5 192	15 987	6 074	82 786
	männlich	1 215	2 456	4 403	560	16 885	3 922	2 799	8 256	2 961	43 457

nach: 5. Die über die Ländergrenzen des Bundesgebietes Zu- und Fortgezogenen in der beruflichen Gliederung im 4. Vierteljahr 1953

c) Zugewanderte - Fortzüge

Bevölkerungsgruppe Berufsabteilung Berufsgruppe	Ge- schlecht	Fortzüge aus den Bundesländern									
		Schl	Hmb	Ndsa	Brm	Nrth	Hess	RhPf	BaWü	Bay	zusammen
<u>Erwerbspersonen</u>	insgesamt	1 693	1 546	4 162	389	4 477	2 464	1 990	3 062	2 849	22 637
	männlich	1 122	1 035	2 811	250	3 228	1 667	1 434	2 155	1 907	15 619
davon											
Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft	insgesamt	107	110	303	14	397	141	171	223	166	1 632
	männlich	98	99	278	12	372	128	164	193	140	1 484
Industrielle u. handwerk- liche Berufe	insgesamt	408	397	1 073	74	1 372	566	628	926	762	6 206
	männlich	348	339	939	66	1 224	491	577	810	646	5 440
darunter											
Bergmännische Berufe	insgesamt	43	13	158	5	122	72	67	96	87	663
Bauberufe	insgesamt	60	75	163	9	211	60	128	105	74	885
Metallerzeug./-verarbeiter	insgesamt	118	137	267	28	419	147	178	272	201	1 767
Holzverarb. u. zugehörige Berufe	insgesamt	21	17	48	5	66	31	32	51	33	304
Textilherst./-verarbeiter	insgesamt	39	52	114	7	133	60	40	103	117	665
Nahr./Genußmittelherst.	insgesamt	55	43	152	11	180	68	84	126	108	827
Technische Berufe	insgesamt	96	93	243	19	287	187	118	250	224	1 517
	männlich	89	87	224	18	269	171	110	235	208	1 411
darunter											
Ingenieure u. Techniker	insgesamt	74	78	214	17	244	159	100	222	193	1 301
Handels- u. Verkehrsberufe	insgesamt	419	390	866	109	872	630	410	637	703	5 036
	männlich	306	301	644	81	671	456	303	468	499	3 729
darunter											
Kaufmännische Berufe	insgesamt	311	307	693	74	578	523	289	491	582	3 948
Verkehrsberufe	insgesamt	74	59	110	28	130	43	72	73	59	648
Berufe d. Haushalts-, Ge- sundheits- u. Volkspflege	insgesamt	259	168	652	66	552	346	229	363	343	2 978
	männlich	35	21	85	12	63	59	25	55	62	418
darunter											
Hauswirtschaftliche Berufe	insgesamt	130	80	380	30	334	179	135	193	178	1 639
Gesundheitsdienst und Körperpflege	insgesamt	122	83	258	34	204	157	90	160	160	1 268
Berufe d. Verwaltungs- und Rechtswesens	insgesamt	168	122	374	49	265	209	82	170	204	1 644
	männlich	109	51	258	25	139	121	42	71	96	912
darunter											
Verwaltungs- u. Büroberufe	insgesamt	136	104	301	45	219	163	66	151	174	1 359
Rechts- und Sicherheits- wahrer	insgesamt	32	18	67	4	40	41	10	14	21	247
Berufe des Geistes- und Kunstlebens	insgesamt	83	104	224	26	217	186	96	192	190	1 290
	männlich	45	65	124	17	123	106	54	125	121	780
darunter											
Erziehungs- und Lehr- berufe, Seelsorger	insgesamt	47	23	95	6	91	54	43	75	54	463
Berufstätige mit unbe- stimmtem Beruf	insgesamt	157	162	427	32	515	219	256	301	257	2 326
	männlich	91	72	259	19	367	135	159	208	135	1 445
<u>Selbständige Berufslose und Angehörige ohne Hauptberuf</u>	insgesamt	1 515	1 149	3 115	243	2 221	1 575	982	1 004	1 955	14 559
	männlich	496	393	1 035	94	814	529	315	609	644	4 929
Bevölkerungsgruppen zusammen	insgesamt	3 213	2 695	7 277	632	6 698	4 039	2 972	4 066	4 804	37 196
	männlich	1 618	1 420	3 846	344	4 042	2 136	1 749	2 774	2 551	20 548

Anhang: Die Wanderungen über die Grenzen West-Berlins im 4. Vierteljahr 1953

1. Die Wanderungen über die Grenzen West-Berlins nach Herkunfts- und Zielgebieten

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Ge- schlecht	Zuzüge nach	Fortzüge aus	Zu- (+) bzw. Ab- wanderungsüber- schuß (-)
		West-Berlin		
Schleswig-Holstein	insgesamt	309	2 829	- 2 520
	männlich	145	1 430	- 1 285
Hamburg	insgesamt	334	2 063	- 1 729
	männlich	189	1 067	- 878
Niedersachsen	insgesamt	1 005	10 386	- 9 381
	männlich	554	6 604	- 6 050
Bremen	insgesamt	65	1 543	- 1 478
	männlich	39	857	- 818
Nordrhein-Westfalen	insgesamt	1 242	7 263	- 6 021
	männlich	780	3 732	- 2 952
Hessen	insgesamt	448	2 643	- 2 195
	männlich	268	1 430	- 1 162
Rheinland-Pfalz	insgesamt	307	1 127	- 820
	männlich	227	598	- 371
Baden-Württemberg	insgesamt	492	6 069	- 5 577
	männlich	299	3 037	- 2 738
Bayern	insgesamt	650	2 158	- 1 508
	männlich	367	1 116	- 749
Bundesgebiet zusammen	insgesamt	4 852	36 081	- 31 229
	männlich	2 868	19 871	- 17 003
Ost-Berlin	insgesamt	5 577	717	+ 4 860
	männlich	2 761	369	+ 2 392
Sowjetische Besatzungszone	insgesamt	36 658	1 880	+ 34 778
	männlich	19 624	888	+ 18 736
Saargebiet	insgesamt	12	39	- 27
	männlich	7	16	- 9
Deutsche Ostgebiete (Gebietsstand 31.12.1937) unter fremder Verwaltung	insgesamt	48	4	+ 44
	männlich	22	2	+ 20
Ausland	insgesamt	831	2 113	- 1 282
	männlich	420	860	- 440
Internierungslager	insgesamt	7	-	+ 7
	männlich	5	-	+ 5
Kriegsgefangenschaft	insgesamt	528	-	+ 528
	männlich	495	-	+ 495
Unbekannt	insgesamt	867	3 634	- 2 767
	männlich	553	2 225	- 1 672
Herkunfts- bzw. Zielgebiete zusammen	insgesamt	49 380	44 468	+ 4 912
	männlich	26 755	24 231	+ 2 524

2. Der Wanderaustausch West-Berlins mit dem Ausland

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge nach	Fortzüge aus	Zu- (+) bzw. Abwanderungsüber- schuß (-)	
	West-Berlin			
Belgien	12	24	-	12
Dänemark und Island	11	26	-	15
Frankreich	83	64	+	19
Großbritannien und Nordirland	120	140	-	20
Italien	25	14	+	11
Luxemburg	5	1	+	4
Niederlande	20	15	+	5
Österreich	66	58	+	8
Polen	36	4	+	32
Schweden	32	28	+	4
Schweiz	78	126	-	48
Tschechoslowakei	32	-	+	32
Übriges europäisches Ausland (einschl. UdSSR)	53	40	+	13
Europäisches Ausland zusammen	573	540	+	33
Argentinien	11	5	+	6
Brasilien	5	27	-	22
Kanada	6	643	-	637
USA	109	639	-	530
Übriges Amerika	13	20	-	7
Südafrikanische Union	3	13	-	10
Übriges Afrika	21	34	-	13
Asien	62	28	+	34
Australien	26	157	-	131
Unbekanntes Ausland	2	7	-	5
Außereuropäisches Ausland zusammen	258	1 573	-	1 315
Ausland insgesamt	831	2 113	-	1 282

3. Die über die Grenzen West-Berlins Zu- und Fortgezogenen in der beruflichen Gliederung

Bevölkerungsgruppe Berufsabteilung Berufsgruppe	Ge- schlecht	Zugezogene nach	Fortgezogene aus	Zu- (+) bzw. Abwanderungsüber- schuß (-)
		West-Berlin		
<u>Erwerbspersonen</u>	insgesamt	31 739	28 011	+ 3 728
	männlich	20 032	18 515	+ 1 517
davon				
Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft	insgesamt	2 192	1 509	+ 683
	männlich	1 672	1 227	+ 445
Industrielle und handwerkliche Berufe	insgesamt	10 503	9 073	+ 1 430
	männlich	8 640	7 697	+ 943
darunter				
Bergmännische Berufe	insgesamt	273	259	+ 14
Bauberufe	insgesamt	1 708	1 583	+ 125
Metallerzeuger/ -verarbeiter	insgesamt	3 855	3 459	+ 396
Holzverarbeitende u. zugeh. Berufe	insgesamt	616	538	+ 78
Textilhersteller/ -verarbeiter	insgesamt	1 405	1 048	+ 357
Nahrungs-/Genusmittelhersteller	insgesamt	1 129	841	+ 288
Technische Berufe	insgesamt	992	1 303	- 311
	männlich	907	1 184	- 277
darunter				
Ingenieure und Techniker	insgesamt	678	937	- 259
Handels- und Verkehrsberufe	insgesamt	5 724	4 910	+ 814
	männlich	3 375	3 214	+ 161
darunter				
Kaufmännische Berufe	insgesamt	4 192	3 397	+ 795
Verkehrsberufe	insgesamt	1 218	1 254	- 36
Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege	insgesamt	1 955	1 726	+ 239
	männlich	269	273	- 4
darunter				
Hauswirtschaftliche Berufe	insgesamt	824	645	+ 179
Gesundheitsdienst und Körperpflege	insgesamt	1 018	902	+ 116
Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens	insgesamt	2 222	1 559	+ 663
	männlich	1 007	619	+ 388
darunter				
Verwaltungs- und Büroberufe	insgesamt	1 879	1 324	+ 555
Rechts- und Sicherheitswahrer	insgesamt	278	173	+ 105
Berufe des Geistes- und Kunstlebens	insgesamt	1 102	948	+ 154
	männlich	564	497	+ 67
darunter				
Erziehungs- u. Lehrberufe, Seelsorger	insgesamt	695	590	+ 105
Berufstätige mit unbestimmtem Beruf	insgesamt	7 039	6 983	+ 56
	männlich	3 598	3 204	+ 394
<u>Selbständige Berufslöse und Angehörige ohne Hauptberuf</u>	insgesamt	17 641	16 457	+ 1 184
	männlich	6 723	5 716	+ 1 007
Bevölkerungsgruppen zusammen	insgesamt	49 380	44 468	+ 4 912
	männlich	26 755	24 231	+ 2 524